

Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.
General-Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden Samstag beigegebenen **Illustr. Sonntagsblatt** für Wildbad vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 Pfg.; durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk 1 M 30 S; auswärts 1 M 45 S. Bestellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Annoncenpreis beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg., Reklamezeile 15 Pfennig. Anzeigen müssen spätestens den Tag zuvor morgens 9 Uhr aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Nr. 73.

Samstag, 25. Juni 1898.

34. Jahrgang.

Kundschau.

— Se. Königl. Majestät haben am 14. Juni d. J. dem Straßenbauinspektor Fleischhauer in Calw seinem Ansuchen entsprechend, wegen durch körperliche Leiden verursachter Dienstunfähigkeit unter Verleihung des Titels und Rangs eines Baurats in den Ruhestand in Gnaden zu versetzen geruht.

Stuttgart, 18. Juni. Dem Vernehmen nach wollen sich der Schwäb. Albverein, der Württ. Schwarzwaldverein und die Sektion Schwaben des deutschen und österreichischen Alpenvereins, die mit den vielen Wanderfahrten ihrer so zahlreichen Mitgliedercharen ja so viel zur Erhöhung der Verkehrsziffer der Eisenbahn beitragen, in gemeinsamer Eingabe (und damit also der Albverein zum wiederholtenmale) an die Eisenbahnverwaltung um Verbilligung des Eisenbahnreisens wenden. Die Schweiz hat seit 1. Juni auf ihren 5 Hauptbahnen eine Einrichtung getroffen, womit sie sowohl Württemberg als Baden und Belgien; die liberalsten Eisenbahnländer, in gewisser Beziehung überflügelt hat. Es gelangte nämlich in der Schweiz die belgische Landeskarte mit Erweiterung zur Einführung. Es kostet in der Schweiz diese Landeskarte für 15 Tage (III. Kl.) 30 Fr. (II Kl.) 42 Fr., für 30 Tage 50 Fr. (III Kl.) und 70 Fr. (II Kl.) für 3 Monate 120 Fr. (III. Kl. und 170 Fr. (II. Kl.) für 6 Monate 190 Fr. (III. Kl.) und 270 Fr. (II. Kl.) für 1 Jahr 300 Fr. (III. Kl.) und 420 Fr. (II. Kl.) In der Schweiz, dem Fremdenverkehrszentrum, wird die Landeskarte auf Hebung des Reiselebens und der Betriebseinnahmen ungeheuren Einfluß ausüben. Darauf spekulirt die Schweiz geschickt und jedenfalls nicht ohne gewaltigen Erfolg.

Stuttgart, 20. Juni. Die hiesigen Zimmerer und Maurer, von denen erstere im Streik sind, haben sich an das Gewerbegericht als Einigungsamt gewendet. Der Baugewerbe-Verein hat darauf die Geneigtheit ausgesprochen, mit der Lohnkommission der Arbeiter unter Leitung des Gewerbegerichtsvorsitzenden eine Besprechung abzuhalten.

Tübingen, 21. Juni. (Schwurgericht.) Die Sitzungen des II. Quartals wurden am 20. Juni unter dem Vorsitz des Landgerichtsrat Dr. Kapff eröffnet. Im ersten Fall ist der seither gut beleumdete ledige vormalige Landpostbote Johann Georg Knapp von Walddorf D.N.

Tübingen zweier Verbrechen der mit Rechnungsfälchung verbundenen Unterschlagung im Amt und der widerrechtlichen Unterdrückung von Briefen, ferner 6 weiterer einfacher Unterschlagungen angeklagt. Er ist geständig, 2 Posteingahlungen von Rübgärten über 130 und 170 Mark, welche ihm mit dem adressierten Einzahlungscouvert bezw. der Einzahlungskarte zur Uebergabe an die Post übergeben worden waren, unterschlagen zu haben. Hinsichtlich der weiteren 6 Unterschlagungen im Betrage von 777 Mark ist er ebenfalls geständig, es waren dies teilweise Gelder, die ihm privatim zur Ablieferung an die Post übergeben worden waren und teilweise solche, welche er für Privatpersonen erhoben hatte. Knapp wurde schuldig gesprochen und ihm mildernde Umstände zugebilligt, worauf auf 2 Jahre und 6 Monaten Gefängnis und auf Ehrverlust für fünf Jahre erkannt wurde. — Der zweite Fall richtete sich gegen den Bauern und Fuhrmann Christian Speidel von Dapsen D.N. Münsingen wegen Sittlichkeitsverbrechens. Die Verhandlung fand bei geschlossenen Thüren statt. Speidel wurde schuldig befunden und zu 5 Monaten Gefängnis, woran ein Monat Untersuchungshaft abgeht, verurtheilt. — Im dritten Falle war ein Verbrechen der Brandstiftung, dessen der 63 J. alte, verwitwete Bauer Joh. Georg Vesch von Sondelfingen, D.N. Urach, angeklagt war, Gegenstand der Verhandlung. Der Angeklagte war beschuldigt, das ihm und seinem Sohn, dem A. Vesch gemeinschaftlich gehörige Wohn- und Oekonomiegebäude in Sondelfingen in der Nacht vom 14./15. Nov. 1897 vorsätzlich in Brand gesetzt und einen Schaden von über 11000 M verursacht zu haben. Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage, worauf das Gericht auf 4 Jahre und 6 Monate Zuchthaus, sowie auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 10 Jahre erkannte.

Wildberg, 21. Juni. Heute Abend kurz nach 6 Uhr entlud sich ein von Süden kommendes Gewitter mit Hagel über unsere Stadt und Markung. Etwa 10 Minuten fielen Hagelkörner in der Größe von Taubeneiern, vielfach in Gestalt zackiger Eisstücke. Der Schaden der vom Hagel betroffenen, auf hiesiger, Esfringer und Rothfelder Markung liegenden Fruchtfelder ist sehr groß, er darf immerhin bis zu einem Drittel, teilweise auch bis zur Hälfte berechnet werden. An den

Obst und Waldbäumen wurde eine Anzahl junger Zweige abgeschlagen. Glücklicherweise ist die verhagelte Fläche nicht allzugroß, da bloß die südlich gelegenen Felder betroffen wurden.

Altensteig, 20. Juni. Gestern nachmittag feierte der Viederkranz, der älteste hiesige Ver. in, in seinem Lokale im Gasthaus „zur Linde“, sein 60 jähr. Jubiläum. Zu demselben hatten sich die Vereinsmitglieder mit ihren Angehörigen, sowie zahlreiche Gäste eingefunden. Dem 90 jährigen Ehrenmitglied, Schlossermeister Glemser, welcher bei der Gründung des Vereins mitwirkte, wurden verschiedene Anerkennungen zu teil.

Gerabronn, 20. Juni. Eine hiesige Tagelöhnersfamilie wurde heute mit dem 14. Kinde beglückt. Unter diesen 14 Kindern befinden sich 4 Zwillingspaare, also 8 Zwillinge. Gewiß ein großer Familiensegen.

— Am 27. Juni, Nachm. 2 1/2 Uhr werden in Mannheim 400 neue Fahrräder der im Konkurs befindlichen „Cyclo-Fahrradwerke“ um jeden annehmbaren Preis verkauft.

Schwezingen, 20. Juni. Der Bürgerausschuß nahm nach längerer Diskussion die Vorlage des Gemeinderats betr. den Ankauf des Gaswerks um den Betrag von 108000 Mk. und die Bewilligung von weiteren 42000 Mk. für die notwendigsten Neueinrichtungen beim Gaswerk an.

München, 22. Juni. Das Kultusministerium hat festgestellt, daß ein Schüler der Luitpold-Kreisrealschule in München durch einen Lehrsungen einer Münchener Druckerei, welche mit dem Druck einer Prüfungsaufgabe betraut war, sich einzelne Aufgaben verschafft hatte. Da diese Aufgaben zur Kenntnis ganzer Klassen, wahrscheinlich auch nach auswärts kamen, wird die Absolutorialprüfung sämtlicher Realschulen telegraphisch sistiert. Für den betreffenden mathematischen Teil der Prüfung werden neue Aufgaben gestellt.

Im Wahlkreis Oberbarnim ist ein bibelfundiger Wähler zu Hause. Dort fand sich in einer Wahlurne ein Stimmzettel mit folgender Aufschrift: „Jesajas 41, 24.“ Dieser Vers lautet: „Siehe, Ihr seid aus nichts, und Euer Thun ist auch aus nichts, und euch wählen ist ein Gräuel.“

— Der Kaiser hat dem hiesigen vorgelegten Reiseplan für den Besuch des Heiligen Landes nunmehr seine Geneh-

mung erteilt. Danach ist der Auienthalt in Palästina auf 16 Tage bemessen. Das Gefolge des Kaisers wird aus etwa 90 Personen bestehen. Das Ehrengelie das aller Voraussicht nach der Sultan dem Kaiserpaar geben wird, dürfte aber diese Zahl um ein Erhebliches vermehren.

— Ueber die bevorstehende Reise des Kaisers nach Jerusalem wird mitgeteilt, daß die Landung in Palästina am 26. Oktober im Hafen von Chaiifa erfolgt. Von dort ist ein Ausflug nach dem See Genesareth und nach Nazareth geplant. Der festliche Einzug in Jerusalem findet am Nachmittag des 29. Oktober statt. Am 30. Oktober wird der Kaiser in Betlehem weilen und am 31. der feierlichen Einweihung der Erlöserkirche in Jerusalem beiwohnen. Der Rückweg wird über Konstantinopel genommen.

Berlin, 23. Juni. Gestern Abend 11 Uhr ging in Berlin ein Wolkenbruch mit Gewitter und Hagel nieder. In wenigen Minuten waren die Straßen überschwemmt. Das Wasser drang in die Häuser, die Feuerwehr wurde 30mal alarmiert, um die Wasserflut zu bekämpfen. Die Kellerbewohner kamen mehrfach in Lebensgefahr. Der Hagel schlug die Fensterscheiben ein. Der Sturm richtete großen Schaden in den Baumanlagen an.

Der Dichter der Arbeiter-Marseillaise, Jakob Audorf, ist Montag nachmittag in Hamburg gestorben. Er war in Hamburg als Sohn eines Webers geboren, war Mechaniker, wurde unter dem Sozialistengesetz ausgewiesen und ging nach Rußland, wo er längere Zeit eine Fabrik in Lodz leitete. Nach Deutschland zurückgekehrt, wurde er Redakteur des sozialdemokr. „Hamburger Echo“.

Brüssel, 22. Juni. Ein furchtbares Unwetter herrschte heute in Lüttich. Die ganze Stadt wurde überschwemmt. Auf dem Theaterplatz stand das Wasser 40 Centimeter hoch. Mehrere Arbeiterhäuser sind eingestürzt. Die ganze Ernte im Bezirk Condorog ist zerstört. Der Hoyoug ist über die Ufer getreten. Die Garnison von Huy arbeitet an der Rettung der Uferbewohner.

Barcelona 22. Juni. Die Lage der hiesigen Arbeiter verschlimmert sich. In der Provinz sind mehr als 17 000 ohne Arbeit. Es wird befürchtet, daß die Fabriken im Juli schließen werden.

In St. Gallen verurteilte das Kantonsgericht die Stadt zur Entschädigung von 5300 Fr. an die Hinterlassenen des Metzgers Brühlmann, weil das Pferd desselben durch einen Trambahnwagen scheu gemacht worden und der bei dem Unfall überfahrene Metzger später den erhaltenen Verletzungen gestorben war.

Paris 22. Juni. In Algier fanden vorgestern neuerdings ernste Ruhestörungen statt. Die Läden mehrerer jüdischer Kaufleute wurden geplündert und die letzteren selbst arg mißhandelt.

— Aus Paris depeßirt man der „Voss. Ztg.“: Der oberste Gerichtshof sprach gestern den Kindern des Wiener Ehepaars Dessauer, das beim Brand der komischen Oper umkam, 100 000 Frs. Schadenersatz nebst 5% Zinsen seit 1887 zu. Der Rechtsstreit gegen den französisch-n Staat als Eigentümer des abgebrannten Theaters hat 11 Jahre gedauert; er war dreimal verloren und ist erst in vierter Instanz gewonnen worden.

— Aus Paris wird gemeldet: Vor etwa drei Wochen vergaß ein bisher unbekannt gebliebener Herr in einem der Klubs der großen Boulevards ein umfangreiches Paket. Man öffnete es nach einiger Zeit und fand darin ein Manuskript J. J. Rousseau's das einen Wert von etwa 10 000 Franks repräsentiert, und eine Ausgabe des „Roman de la Rose“, von dem bloß drei Exemplare existieren. Das gefundene Manuskript, sowie das wertvolle seltene Buch ist von dem Polizeikommissär Pechard in Aufbewahrung genommen worden.

London, 21. Juni. Nach einer Meldung aus Manila vom 17. d. M. hat bei Bulacan (etwa 30 Meilen nördlich von Manila) ein dreitägiges erbittertes Gefecht stattgefunden. General Monet, der an der Spitze von 3000 Mann auf dem Vormarsch war, um Manila zu entsetzen, fand die Eisenbahn gesperrt und fiel in einen Hinterhalt. Ein verzweifelter Kampf folgte. General Monet fiel. Die eingeborenen Truppen gingen zu den Aufständischen über, während die überlebenden spanischen Truppen, etwa 500 Mann, sich ergaben. Die Aufständischen nahmen die Stadt Malabon (nördlich von Manila, südlich von Bulacan, an der Westküste der Insel Luzon). Als der Angriff erfolgte, begann das Bataillon Panpanga von der eingeborenen Linie, das für besonders zuverlässig angesehen wurde, auf seine Offiziere zu feuern; 5 derselben wurden getötet. Den Spaniern gelang es, die Meuterer zu entwaffnen, ein Teil derselben entkam jedoch.

London, 22. Juni. Bis abends 8 1/2 Uhr wurden 30 Leichen von den bei dem Unglück in Blackwell Umgekommenen aufgefunden. Vor Eintritt der Ebbe ist es unmöglich, die Zahl der Opfer festzustellen. Man glaubt, daß ungefähr 60 Personen tot sind. Fast alle gehören der Arbeiterklasse an und waren in der Nähe der Werft wohnhaft. Sie hatten eine offenstehende Thür benützt, um auf das Bollwerk hinauszudrängen und dem Stapellauf anzuschauen. Der Stapellauf war glücklich von statten gegangen und das Geschrei der von dem Wasser fortgerissenen Opfer wurde fast erstickt von dem Beifallsstillsitzen der Zuschauer und dem Lärm der in der Nähe liegenden Dampfer.

Petersburg, 23. Juni. Wie die Nowoje Wremja berichtet, mitete kürzlich in Port-Arthur ein Taifun, der einen im Innenhafen liegenden chinesischen Torpedokreuzer auf den Strand warf, wobei 130 chinesische Matrosen umkamen.

Mailand, 23. Juni. In dem Prozeß gegen 24 wegen Ruhestörungen im Mai verhaftete Personen verkündete der Gerichtshof heute vormittag das Urteil.

Fünf der Angeklagten, darunter der ehemalige Deputierte Favatteri, wurden freigesprochen. Verurteilt wurde der Direktor der „Italia del Popolo“, Chessi, zu 6 Jahren Kerker. Freiheitsstrafen erhielten ferner der Direktor des „Sefolo“, Romussi, 4 Jahre und zwei Monate, der Direktor des „Disservatore Cattolico“, Don Albertario, 3 Jahre, Frau Gulschhoff 2 Jahre. Die übrigen Angeklagten erhielten Freiheitsstrafen von einem Monat bis zu 3 Jahren.

Konstantinopel, 21. Juni. Die „Frf. Ztg.“ erfährt, daß der Sultan ein 3000 Meter im Geviert umfassendes Landstück außerhalb Jerusalems bei der Union angekauft hat, um es dem Kaiser Wilhelm zu übergeben. Es soll dort ein Kloster für die deutschen Franziskaner erbaut werden.

Vermischtes.

(Eine Riesentraube.) Im Weinberg eines Hrn. Patapy in Condom, im französischen Gers-Departement, wurde eine blühende Traube von gewaltigem Umfang gefunden. Dieselbe mißt, obwohl noch nicht vollständig entwickelt, 41 Zentimeter. Die Rebe, an der sie wächst, ist eine französische, auf amerikanischen Stock aufgepfropfte und hat bis jetzt noch keine Frucht getragen.

— Einen 613 Pfund schweren Mann hat gegenwärtig die Stadt Newyork aufzuweisen. Der Kolossal mensch ist ein Schweizer, namens Berg, geboren 1850 in Zürich. Berg kann infolge seiner kolossalen Körperfülle einen Beruf nicht mehr ausüben und läßt sich daher für Geld sehen. Er war viele Jahre lang Brauerei-Inspektor in Berlin, mußte aber 1894 wegen der stets zunehmenden Körperfülle seine Stelle aufgeben.

(Der echte Festredner.) A: Warum ist denn eigentlich das 25jährige Vereinsjubiläum des Herrn Vorstandes nicht gefeiert worden? B: Er hats nicht haben wollen! Wissen Sie, da hätt' doch ein Anderer die Festred halten müssen, und das läßt sein Ehrgeiz nicht zu!

(Der verkaufte Stammtisch.) Ein Magdeburger Restaurateur der sein Lokal an einen andern Wirt verkaufte, hat diesem auch die besten Stammgäste in folgender Rechnung verkauft: 1) Geh. Regierungsrat (täglich 3 Glas, 2 Schnitt) 100 Mk., 1 Architekt, (täglich 10 Glas, auch Kognack) 300 Mk., 1 Lehrer, höherer (täglich 10 Glas) 300 Mk., 1 desgleichen (täglich 5 Glas) 150 Mk., 1 Fabrikant (täglich 6 Glas, trinkt auch Wein) 250 Mk., 1 Kommerzienrat (täglich 2 Schnitt) 20 Mk., 1 Oberstleutnant a. D. (täglich 4 Glas, 2 Schnitt) 150 Mk. — So hat doch mancher Mensch seinen Wert oder wenigstens seinen Preis.

Zurückgesetzte Sommer-

Stoffe
im Ausverkauf.

6 Meter	Waschstoff	zum Kleid f. M.	1.56 Pf.
6 "	soliden Sommerstoff	" " " "	1.80 Pf.
6 "	Sommer-Nouveauté	" " " "	2.10 Pf.
6 "	Loden, vorzl. Qual., dop. br.	" " " "	3.60 Pf.

Ausserordentliche Gelegenheitskäufe in modernsten Kleider- und Blousenstoffen

zu extra reduzierten Preisen
versenden in einzelnen Metern franco ins Haus.

Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Versandthaus.

Separat-Abtheilung | Stoff zum ganzen Anzug Mk. **3.75**
für Herrenstoffe: | Cheviot " " " **5.85**

Muster
auf Verlangen franco
ins Haus.
Modebilder gratis.

Geld-Lotterie
des Württembergischen Renn-Vereins.
 Ziehung im November 1898.
Hauptgewinn 15000 Mark.
 1237 Gesamtgewinne im Betrag von 40 000 Mark.
 Lose à 1 Mark sind zu haben bei
Chr. Wildbrett.

Pforzheim.
Berthold Hanser prakt. Zahn-
 techniker
 Marktplatz 3 neben dem Rathaus
 langjähriger Assistent erster Zahnärzte des In- und Auslandes
 empfiehlt sich den geehrten Bewohnern Wildbads und Umgebung bestens.
 Plombieren, schmerzloses Zahnziehen, künstliche Gebisse. —
 Sorgfältige Behandlung. — Mäßige Preise.

Pforzheim.
 Den geehrten Damen von Wildbad und Umgebung zur gefl. Nachricht, daß die
Damenhut-Ausstellung
 eröffnet wurde. Dieselbe wird in Bezug auf geschmackvolle Ausführung und
 großartige Auswahl von keiner Großstadt-Konkurrenz übertroffen.
 Garnirte Damenhüte von Mk. 2— an
 bis zu den feinsten Pariser Original-Modellen, welche meine Frau
 persönlich in Paris angekauft hat.
Carl Meyle, im Rathaus.
 NB. Reparaturen und Umänderungen werden bestens und billigt ausgeführt.

Ausserordentlich schleimlösend wirken
 die ärztlich empfohlenen

 bei catarrhalischen Uebeln aller Art, ohne die geringste Magensäure
 zu hinterlassen, weshalb sie altbewährte und allbeliebte Hausmittel
 sind. Zu haben offen und in Packeten à 10 u. 20 Pfg. bei **Dr. Metzger,**
 Hof-Apotheke, **G. Lindenberger,** Hofconditor in Wildbad.

Sämtliche
Kasten- und Polstermöbel,
Stühle, Wirtschafts-Einrichtungen
 zu Fabrikpreisen
W.F. Bischoff, Tapezier, Pforzheim.

Allgemeine Renten-Anstalt
 zu Stuttgart Reorganisiert 1855.
 Segründet 1833.
 Lebens-, Renten- und Kapitalversicherungs-Gesellschaft
 auf Gegenseitigkeit, unter Aufsicht der Kgl. Württ. Staatsregierung. **Alle**
Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.
 ■ Versicherungsstand ca. 43 Tausend Policen. ■
 Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern:
 in Wildbad: **Chr. Wildbrett, Buchhdlg.**

Nur Radebeuler
Italienmilch-Seife
 v. Bergmann & Co. Radebeul. Dresden
 ist vorzüglich u. allbewährt zur Erlangung einer
 zarten, weichen Haut u. eines jugendfrischen,
 rosigen Teints sowie die beste Seife gegen
 Sommersprossen. à Stück 50 Pfg. bei
 Hof-Apotheker **Dr. Metzger.**

Stuttgart
Neues Tagblatt
 und
 General-Anzeiger für Stuttgart
 und Württemberg.
 Abonnements: **M 2.80.** Annoncen:
 vierteljährlich **20 Pfg.** die
 kleinspalt. Zeile
Verbreitetstes Blatt Württembergs
Wirksamstes Insertions-Organ
 * Für alle Branchen. *
35,000
 tägliche Auflage.

Die
Allerbesten
 Brustbonbons sind und bleiben ent-
 schieden
Carl Mill's allein echte
Spizwegerich-
Brustbonbons
 in Paketen à 10, 20 und 40 Pfg., **Carl**
Mill's Brustkast in Flaschen à 50 und
 100 Pfg. Beste Hausmittel bei jedem
 Husten, Heiserkeit, Katarrh u. s. w. Nur
 echt zu haben in Wildbad bei **Dr. Metz-**
ger Apoth., in Calmbach bei W. Soher.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert
 reue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische
Bettfedern.
 Wir versenden postfrei, gegen Nachnahme (Geldes be-
 liebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per
 Fund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg.,
 und 1 M. 40 Pfg.; **Feine Prima Halb-**
dauern 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.;
Polarfedern: halbweiß 2 M., **weiß**
 2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße**
Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.;
 ferner: **Echt chinesische Ganzdauern** (sehr
 haltbar) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung
 zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M.
 50 Pfg. Nach. — Nichtgefallendes berechn. zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Kgl. Kurtheater.
 Direction: Intendantzrat Peter Liebig.
 Freitag den 24. Juni 1898
Der Herr Senator
 Lustspiel in 3 Akten von Fr. v. Schön-
 than und G. Kadelburg.
 Samstag den 25. Juni 1898
Jugendfreunde
 Lustspiel in 4 Aufzügen von L. Fuлда.
 Sonntag den 26. Juni 1898
Die Kinder der Exzellenz.

Turn-Verein Wildbad.



Samstag den 25. d. Mts.
Abends 8 Uhr

General-Versammlung

im **Restaurant Maisch.**

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht und Neuwahlen.

Der Vorstand.



Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste
und im Gebrauch

billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“.

Niederlagen in Wildbad: Gustav Hammer, Dan. Treiber.

Wegen Umzug unterstelle mein kolossales Lager einem

Total-Ausverkauf

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Zum Verkauf kommen:

- ca. 600 Herren-, Burschen- u. Knaben-Anzüge,
- „ 700 Paar Hosen,
- „ 150 einzelne Joppen,
- „ 80 „ Westen,
- „ 40 Sommer-Paletots und Havelocks,
- „ 50 Lister Joppen,

ferner großes

== Gut- und Schirmlager. ==

Niemand sollte diese äußerst günstige Kaufgelegenheit unbenutzt lassen, da mein Geschäft erst seit kurzer Zeit besteht, und somit Gelegenheit geboten ist, nur ganz neue Konfektion zu wirklich hervorragend billigen Preisen zu kaufen.

Warenhaus für Herren- und Knaben-Garderobe

S. Höchstetter, Pforzheim,

Bleichstr. 1, am Sedansplatz.

Stadt Wildbad.

Stammholz-Verkauf.

Der auf 28. d. Mts. ausgeschriebene Stammholz-Verkauf findet erst am **Mittwoch den 29. d. Mts.** vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathaus statt.

Den 24. Juni 1899.

Stadtschultheißenamt.

Wildbad.

Bekanntmachung.

Am Montag den 27. Juni d. J. mittags 1 1/2 Uhr

wird der Heugrasertrag von Parz. 831 und 832 in Ziegelwiesen bei dem Krankenhaus an Ort und Stelle im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Stadtpflege.



Samstag Abend 9 Uhr

Versammlung im Lokal.

Es ist dringend nötig, daß sich sämtliche Mitglieder einfinden, welche sich am Liederfest in Ludwigsburg beteiligen wollen.

Der Vorstand.

Echte
Suppen-
würze

MAGGI

ist soeben wieder eingetroffen bei
L. Kappellmann, Col.

Wohnungs- Gesuch.

Eine Wohnung, 3 Räume, möbl. oder unmöbliert von einem Zahnarzt dauernd sofort gesucht. Offert nebst Preisangabe an die Expedition d. Bl.

Französischer

Lehrer oder Lehrerin

für Conversation und Grammatik für 1monatl. (Juli) Aufenthalt in Wildbad für einen Knaben gesucht. Honorarbedingungen an Kirchhoff, Kapellenstr. 12, Karlsruhe i. B. einzusenden.

Feinste

Natur-Caseibutter

per Pfund 95 Pfg, liefert die Molkerei von

E. Kieckopf, Biberach a. B.

Bestellungen werden entgegen genommen bei Sattlermstr. Treiber, Rathausgasse, Wildbad.

